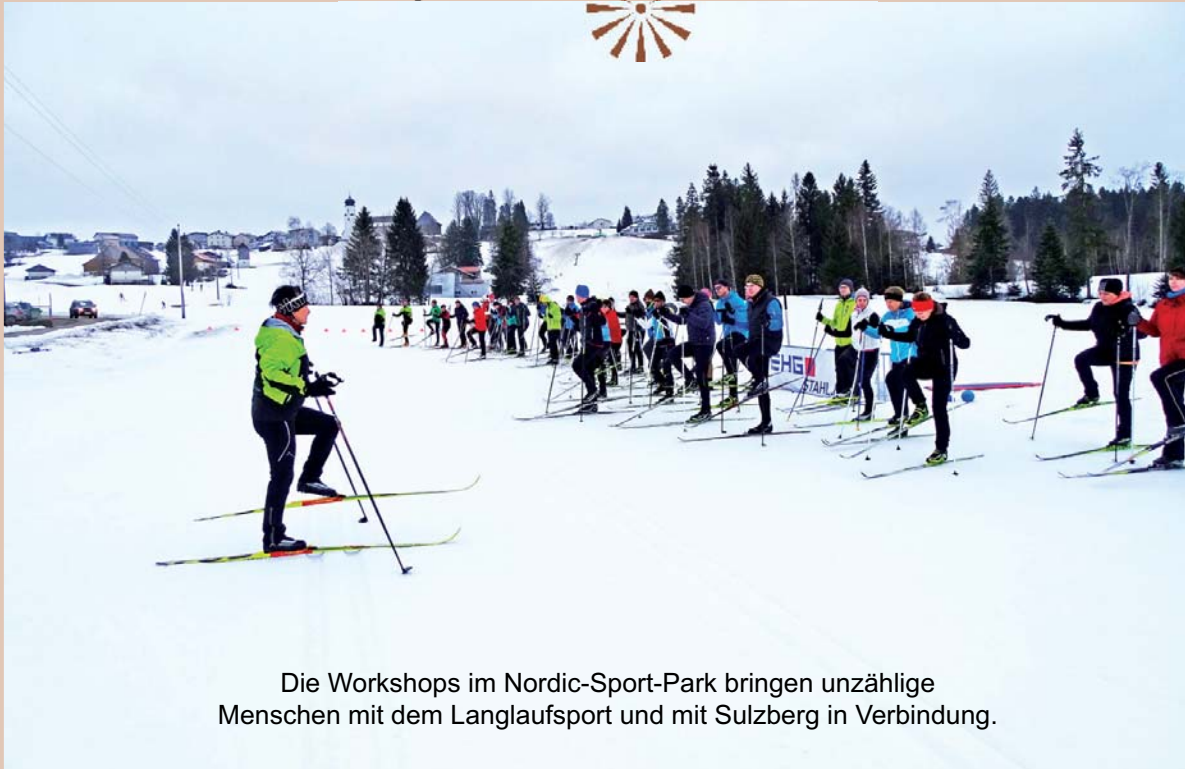




Die Workshops im Nordic-Sport-Park bringen unzählige Menschen mit dem Langlaufsport und mit Sulzberg in Verbindung.

Gemeinderundschau

Letzte Ausgabe

Die Gemeinderundschau
wird eingestellt
Seite 2, 20



Heimatkunde

Besondere Merkmale
unserer Gemeinde
Seiten 10,11

Marienlinde

Maßnahmen zur
Gesundherhaltung
Seite 3



Vor 100 Jahren

Erschütternde Kriegser-
lebnisse von G. Baldauf
Seite 14

Dorfassistentin Thal

mehrfähriger Prozess
abgeschlossen
Seite 8



15 Jahre Heizwerk

6,5 Mio Liter Heizöl
eingespart
Seite 19

Jänner 2018 | Ausgabe Nr. 99

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | gemeinde@sulzberg.at
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

Letzte Ausgabe: Die Gemeinderundschau wird eingestellt

Im Jahr 1983, vor 35 Jahren also erschien die erste Gemeinderundschau als damals einziges Mitteilungsblatt in der Gemeinde Sulzberg. Es war die Geburtsstunde eines regelmäßigen Berichtswesens. Sulzberg war damals die erste Gemeinde im weiten Umkreis mit einem derartigen Medium.

Reife Entscheidung

Im Laufe der Jahre und im Sog der Digitalisierung ab dem Jahr 2000, sind eine ganze Fülle von örtlichen Medien dazugekommen (siehe Tabelle). Unsere konventionellen Druckmedien stehen in enormer Konkurrenz zu den Digitalen. Diese Konkurrenz und die Tatsache, dass die Gemeinderundschau zu einem großen Teil Nachrichten abbildet, die schon via Internet auf sulzberg.at oder auf anderen Webseiten erschienen sind, ließ die Entscheidung reifen, das Blatt nach dem Erscheinen dieser Ausgabe einzustellen.

Mehr Gemeindenachrichten auf sulzberg.at

Das Internet bietet sehr effiziente Mittel und Wege, die Einwohnerschaft mit wichtiger Information zu erreichen. Dieser Entwicklung will die Gemeinde Rechnung tragen und den sehr aufwändigen Informationsweg über die Herausgabe einer eigenen Zeitung auflösen. Dieser Entscheidung sind eingehende Beobachtungen über den zuletzt erzielbaren Informationsgehalt der Gemeinderundschau vorausgegangen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Sulzberg legt weiterhin großen Wert auf Aktualität. Der Erscheinungsmodus der Gemeinderundschau hat uns bisher genötigt, Nachrichten bis zu deren Erscheinen zurückzuhalten, um die Attraktivität des Blattes nicht zu unterlaufen. Diese Warteschleife für Beiträge wird es nun nicht mehr geben. Auch klassische Rundschau-Beiträge gehen laufend online. Die Spalte „Gemeindenachrichten“ auf sulzberg.at wird nun öfters aktualisiert. Sie steht natürlich auch für Vereinsberichte - nicht jedoch für Veranstaltungsankündigungen - offen.

Gemeindetelegramm

Das wöchentlich erscheinende Bezirks-Gemeindeblatt spielte in der Neuausrichtung des Berichtswesens eine erhebliche Rolle. Wöchentlich heißt hohe Aktualität und in etwa 70 % aller bewohnten Objekte in Sulzberg wird es gelesen. Daher wird dieses Medium als zweite Informationsschiene seit Jahresbeginn mit dem „Gemeindetelegramm“ ergänzt. Es enthält in Kurzform die aktuellen News-Meldungen von sulzberg.at und anderen Quellen, damit Menschen ohne Internet auch Zugang zu diesen Informationen haben.

sulzberg.at wird erneuert

Die Internetseite der Gemeinde wird in den nächsten Monaten ein „Lifting“ bekommen, damit Neuigkeiten und Veranstaltungen auch auf dem Smartphone sauber dargestellt werden. Demnächst wird es dafür die Gratis-App „gem2go“ geben.



Breite kommunale Medienvielfalt

Für eine 2000 Einwohnergemeinde verzeichnet Sulzberg eine enorme Medienvielfalt, die nachfolgend ohne Anspruch auf Vollständigkeit dargestellt ist:

	Erscheinungsregel	Anmerkung
Gemeinderundschau	3x jährl.	
Gästezeitung	2x jährl.	
Pfarrblatt	3x jährl.	6
Kathrineblatt	1x jährl.	regelmäßig erscheinende Printmedien
Gemeindeblatt	wöchentlich	
Rundbrief Thal	halbjährlich	
Unterkunftsverzeichnis sulzberg.at	alle 2 Jahre	
Sulzberg auf facebook	digital	
nordic-sport-park.at	digital	5
Tourismus Sulzberg	digital	Webseiten mit kommunalen Inhalten
thal.at	digital	
thalsaalkultur.at	digital	
str-tv.at	digital	
pfarre-sulzberg.at	digital	
Rollbild STR-TV	TV	

Das Gemeindeblatt - jetzt aufgewertet mit dem „Gemeindetelegramm“. Abo ein 1/4-Jahr gratis!

Wöchentlich bestens informiert mit dem Gemeindeblatt, in dem wöchentlich im Telegrammstil die aktuellen Meldungen aus www.sulzberg.at und anderen Quellen zusammen gefasst werden.

Informationen über Veranstaltungen, Konzerte, Spezialitätenwochen, Ausstellungen, Vereins- und Sportveranstaltungen, kirchl. Termine uvm.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz ist ein wichtiges wöchentliches Informationsmedium für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Es erscheint jeden Freitag.

Ein Anruf im Gemeindeamt Tel. 05516/2213-11 genügt und sie erhalten das Gemeindeblatt Bregenz zum nächst möglichen Termin ein Vierteljahr gratis. Nach Ablauf der 3 Monate wird die Redaktion Kontakt aufnehmen und eine Verlängerung bzw. Einstellung des Abos vereinbaren. Keine automatische Abo-Verlängerung, sie können ja oder nein sagen - ohne Risiko. Die Abogebühr beträgt € 22,00 pro Jahr. Erscheinungstag: Freitag



Abwägen zwischen Tilgung und Investition

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 22. 1. 2018 über den Haushaltsplan 2018 beraten und diesen mit Einnahmen Ausgaben

von € 6.553.000,-- einstimmig beschlossen.

Wie setzt sich dieser Voranschlag zusammen, was sind die größten Einnahmen- und Ausgabenpositionen?

Größte Einnahmen:

Gemeindeeigene Steuern	550.000,--
Ertragsanteile nach FAG	1.720.000,--
Bedarfszuweisungen	660.000,--
Verpflegungsgelder Altenwohnheim	1.220.000,--
Darlehensaufnahme	700.000,--
Dienstleistungen (Müll, Kanal, Vermietung)	350.000,--
Personalkostenersätze des Landes	320.000,--
Rücklagenentnahme	100.000,--

Größte Ausgaben:

Löhne inkl. Lohnnebenkosten	1.800.000,--
Gewerbefl. Dorfhof Kauf u. Ausbau	880.000,--
Dienstleistungen: Kanal, Müll, Schneeräumung, Friedhof,	450.000,--
Beitrag an den Sozialfonds	380.000,--
Beitrag an den Spitalsfonds	330.000,--
Schuldentilgung	320.000,--
Sanierung Moorbad	150.000,--
ÖPNV	100.000,--
Schulterhaltungsbeiträge	90.000,--
Förderung Güterwege	90.000,--
Feuerwehrwesen	90.000,--
Förderung Musikschule	50.000,--
Saalerhaltung	40.000,--
Schuldzinsen	40.000,--
Vereinsförderungen	30.000,--

Der Schuldenstand beträgt am Jahresende € 3.280.000,--. Dies bedeutet eine pro Kopfverschuldung von € 1.670,--.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt 4,3 Jahre. Würde die Gemeinde in den nächsten Jahren alle freien Budgetmittel für die Schuldentilgung verwenden, wäre die Gemeinde in 4,3 Jahren schuldenfrei.

Allerdings blieben dann keine Mittel für Investitionen und Instandhaltungen zur Verfügung. Daher spricht man von einer fiktiven Schuldentilgungsdauer.

Helmut Blank, Bürgermeister

Moorbad wird heuer Baustelle

Die Sanierung des Moorbades Oberköhler wird im Sommer 2018 in Angriff genommen. Neue konkrete Kostenberechnungen wurden eingeholt. Sie liegen deutlich unter den ursprünglich angenommenen Kosten. Eigenleistungen durch Jugendliche und den Gemeindebauhof können das Projekt zusätzlich begünstigen. Aktuell wird von einer Kostensumme von 150.000 Euro ausgegangen. Man wird sich auch um Förderleistungen bemühen.

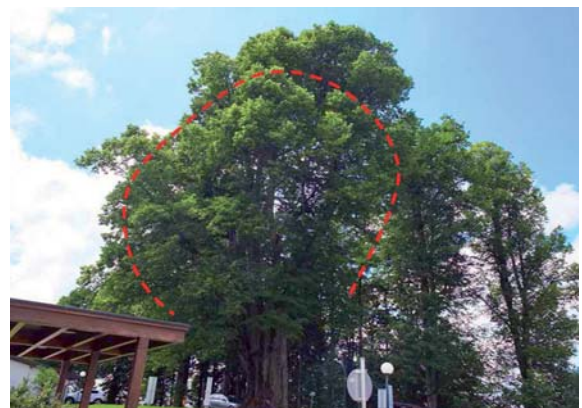
Die Sanierung besteht im Wesentlichen aus einem Betonbecken, das in das bestehende Naturbecken eingebaut wird (Becken im Becken). Die Randzone wird mit regenerierenden Wasserpflanzen als Biotop ausgestaltet. Am Beckenrand wird ein Gebäude mit WC und Umkleidemöglichkeit errichtet.

Marienlinde muss zum „Baumfrisör“

Baumexperte Stefan Giselbrecht aus Langen hat der Gemeindevertretung die notwendigen Maßnahmen zur Gesunderhaltung unseres 400 Jahre alten Ortsdenkmales Marienlinde erläutert.

Giselbrecht hatte schon im Herbst eingehende Untersuchung vorgenommen und die Ergebnisse dokumentiert.

Er führt aus, dass der Baum vor langer Zeit in einer Höhe von ca 3 Meter abgesägt worden sein muss. Aus diesem Stämmeling habe sich dann wieder eine riesige Krone entwickelt. Dies erklärt auch den innen völlig hohlen Stamm, in dem vor ziemlich genau 100 Jahren die Marienstatue eingesetzt wurde. Die Stabilität wird also nur noch durch die Stammaußenwand gewährleistet, die zwischen 5 und 30 cm stark ist. Das Wachstum sei gut, allerdings zeigt der Stamm lokale Höhlungen und Faserknicke, die „verarztet“ werden müssen. Um die Stabilität zu gewährleisten schlägt Giselbrecht die Einkürzung der Baumkrone um etwa 6 bis 8 Meter vor. Die Sanierung soll im Frühsommer durchgeführt werden.



Im Sankt Leonhardsurbar gibt es einen konkreten Hinweis auf das Alter der Marienlinde. „Notta. Daman zalt 1612 ist die klainer lind vor dem pfarhof durch Hansen Schoyen gesetzt worden. Kommt her von der Holdereg. Grat sie wol, so stat si wol.“ (Quelle: Nachlass Gebhard Blank)

Gebühren, Hebesätze und Gemeindesteuern 2018

Die Gemeindevertretung hat die Steuern, Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2018 festgesetzt.

Bei folgenden Abgaben ergeben sich Änderungen gegenüber 2017.

Bruttobeträge in Euro.	2017	2018
Zweitwohnsitzabgabe pro Quadratmeter (Indexanpassung)	5,88	5,93
Zweitwohnsitzabgabe Maximumwert Ortsklasse C (Indexanpassung)	815,57	822,88
Kanalbenutzungsgebühr pro m³ Abwasser, netto	2,27	2,32
Abfallgebühren – Grundgebühr pro Haushalt/Betrieb	59,--	55,--
Entleerungskosten Restabfall Gewerbe 240 Liter	15,58	16,50
Entleerungskosten Bioabfall Gewerbe 120 Liter	7,91	8,30
240 Liter	15,58	16,50
Kinderbetreuungseinrichtung Spielhüsle: 1-jährige Kinder - pro Kind/Monat auf Basis		
Betreuungszeit pro Woche	bis 10 h	80,00
	bis 15 h	120,00
	bis 20 h	160,00
	bis 25 h	200,00

Die Gästetaxe soll erst im Jahr 2019 von 1,60 auf 1,70 Euro erhöht werden.

Abfallgrundgebühr sinkt, Komfort steigt

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 18.12.2017 die Steuern-, Gebühren- und Hebesätze für 2018 beschlossen. Im üblichen Reigen der „Anpassungen“ und Erhöhungen sticht die Senkung der Abfallgrundgebühren von 59 auf 55 Euro geradezu heraus. Die Minderung hat ihren Grund im Wegfall der Sperr- und Problemstoffsammlungen infolge der Kooperation mit dem Wertstoffhof der Gemeinde Langen ab 1.1.2018.

Dort sind für bestimmte Fraktionen die Entsorgungskosten nach dem Verursacherprinzip direkt zu entrichten. Im Gegenzug steigt der Komfort beträchtlich: Anstatt 2x im Jahr kann man ab Neujahr 24x im Jahr (2x monatlich) Sperrmüll und Problemstoffe abgeben. Diese Komfortsteigerung durch die erweiterten Öffnungszeiten beim Wertstoffhof Langen, zu denen die Gemeinde Sulzberg Personal stellt, kompensiert einen Teil der Ersparnis. Unterm Strich sind es immerhin knapp 7% Vergünstigung.

Schneefräse für Thal

Die Schneeräumung bei den öffentlichen Gebäuden und Plätzen in Thal (Vorplatz Schule und Kindergarten, Kirche und Friedhof, Martin Sinz Haus und Gasthof Krone) wird seit vielen Jahren von **Engelbert Violand** ehrenamtlich und in Handarbeit mit Schaufel und Schneehexe durchgeführt. Vergeblich hat sich der Ortsvorstand Thal bemüht, jemanden zu finden, der Engelbert unterstützt bzw. seinen Dienst übernimmt.

Entlastung wird jetzt eine leistungsfähige Handschneefräse bringen, die in der Garage im Martin Sinz Haus abgestellt ist und sich in diesem schneereichen Winter schon gut bewährt hat.

Beschlüsse

Zeitraum Nov. bis Jänner

Gemeindevertretung:

Sitzung 20.11.2017

- Wassernotverbund Doren und Abretung von öffentl. Gut
- Energieförderungen 2018
- Unterstützungszusage Klimawandelanpassungsmodellregion
- Beschäftigungsrahmenplan 2018
- Beschaffung Beschattungsanlage für das Altenwohnheim

Sitzung 18.12.2017

- Gebühren- und Hebesätze für das Jahr 2018
- Unterstützung Petition der AEEV an die Landesreg. und Klimacent
- Sanierung der Marienlinde

Sitzung 22.01.2018:

- Haushaltsvoranschlag 2018
- Gewerbeflächen Dorfhus - Kauf und Finanzierung
- Ermächtigung gem. § 79 GG

Gemeindevorstand:

Sitzung 04.12.2017

- Anschaffung einer Schneefräse für Thal
- Vorbereitung Gebühren- und Hebesätze 2018
- Sanierung Moorbad
- Gewerbeflächen Dorfhus

Sitzung 08.01.2018

- Gemeinsame Themen mit der Pfarre (HzM, Wohnstraße)
- Öffentlichkeitsarbeit und Neuausrichtung des Berichtswesens
- Haushaltsplanung 2018
- Grundteilung Thal-Unterdreienau
- Dorfassistenz Thal



Gemeindevorstand Sulzberg

BRA holt Rene Bechter als zweiten Gestaltungsbeirat dazu

In der letzten Ausgabe wurde berichtet, dass der Bau- und Raumplanungsausschuss (BRA) die Gestaltungsberatung bei Bauvorhaben intensivieren möchte in der Form, dass neben dem bisherigen BRA-Berater Gerhard Gruber ein zweiter Architekt eingesetzt wird.

Für diese Aufgabe konnte nun der Krumbacher Architekt Rene Bechter gewonnen werden. Zusammen mit seinem Büro hat er bereits einige öffentliche Bauten realisiert. Im Speziellen ist er mit Bauaufgaben im dörflichen Umfeld vertraut. Rene Bechter hat Erfahrung als Gestaltungsbeirat und konnte bereits in der Jänner-Sitzung des BRA mitwirken.



Besonders im Falle negativer Beurteilung will der BRA durch offensive Beratung auf Basis qualifizierter Expertisen eine gute Gestaltungsentwicklung bei Bauvorhaben beeinflussen. Der BRA tagt im 3-Monatsrhythmus. Die Sitzungstermine können sie der Amtstafel auf sulzberg.at entnehmen.

Bauen ist nicht nur Privatsache. Bauen ist ein Beitrag zur gemeinsam erschaffenen Kulturlandschaft und zum gewachsenen Ortsbild und liegt daher im öffentlichen Interesse.

Daher ergeht einmal mehr folgender Aufruf: Bauvorhaben, auch Projekte, die nur eine Bauanzeige erfordern – bitte in einer frühen Phase hinsichtlich der Gestaltung mit dem BRA abstimmen.

Regionale Naturpark Metzgerei

Wertschöpfung im Ort/in der Region behalten, Qualität garantieren und eine absolute Vertrauensbasis zu den Konsumenten aufbauen, das sind Ziele, die nicht nur die Sulzberger Marke „Oiges Fleisch“ verfolgt, sondern auch eine ganz junge Genossenschaft im Vorderwald.

Um gerade im Fleischbereich eine bessere Wertschöpfung zu realisieren, wurde kürzlich – unter Hauptinitiative vom Riefensberger Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach – die Genossenschaft „Metzgerei Naturpark Nagelfluhkette eGen“ gegründet. Die junge Genossenschaft hat die Metzgerei am Standort Doren (ehemalige Metzgerei Schmuck) angemietet und betreibt dort seit 2017 erfolgreich eine Lohnmetzgerei.

Hier können die Bauern aus der Umgebung ihre Tiere schlachten lassen, ohne lange Transportwege in Kauf nehmen zu müssen.

Geplant ist weiteres die Gründung der Marke „Naturparkfleisch“, bei der die Landwirte entsprechende Standards in Haltungs- und Fütterungskriterien erfüllen müssen, dafür aber eine höhere Wertschöpfung für ihre Tiere erreichen können.

Thal leuchtet mit gespeicherter Sonnenenergie

Gerade rechtzeitig zu Beginn der dunklen Jahreszeit wurden entlang der Ortsdurchfahrt in Thal Solarleuchten aufgestellt. Die neue Straßen- bzw. Gehwegbeleuchtung wird mit Sonnenenergie gespeist. Solarpaneele an den Masten speichern die Energie in eine Li-Batterie, die frostsicher im Fundament plaziert ist. Sensoren in jedem Leuchtkörper steuern den Lade- und Einschaltzyklus. Keine Kabelverlegearbeiten - keine Wartung. Zwei Probeleuchten eines ähnlichen Modells waren schon seit einem Jahr in Probetrieb mit zufriedenstellendem Ergebnis.

Stellungnahme zu Widmung in Riefensberg

Im Umwidmungsverfahren für die Betriebsansiedlung eines Recyclingbetriebes (Fa. Berkmann) in Riefensberg im Bereich Reichitzer hat die Gemeindevertretung von Sulzberg Stellung bezogen. Sulzberg ist als Nachbargemeinde insofern betroffen, weil mit erheblichen Lärmimmission auf der Sulzberger Sonnenseite zu rechnen ist und weil am Standort eine massive und gut einsehbare Landschaftswunde entstehen würde. Die Gemeinde Sulzberg schließt sich in der schriftlichen Stellungnahme weitgehend den negativen Gutachten der Landesraumplanung an.

Teurer Winter 2017/18

Allgegenwärtig und doch schwer zu kalkulieren, - die kommunalen Schneeräumungskosten. Der Winterdienst hat in diesem Winter extrem früh eingesetzt. Zum Jahresende gab es als Draufgabe noch einen Neuschneezuwachs bis weit über einem Meter und mehrtägigen Dauereinsatz für die Schneeräumer. Solche Schneemengen sind für die im Einsatz stehenden Maschinen heute kein Problem mehr und kaum jemand wird durch Schnee ernsthaft behindert. Aber der Komfort hat seinen Preis: Von November 2017 bis Mitte Jänner 2018 sind Kosten von etwa 93.000 Euro angefallen.



Skilifte Hagenberg auf Mitgliedersuche

Die 2017 gegründete Genossenschaft „Skilifte Hagenberg“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Weiterbetrieb des Liftes besonders im Interesse unserer Kinder zu ermöglichen. Die junge Genossenschaft braucht die Unterstützung durch Mitglieder, um dieses Ziel zu erreichen. Wir bitten auch Sie, mitzuhelfen und selber Mitglied zu werden. Ein Stammanteil kostet 50,--Euro und der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Bitte zeichnen Sie die Beitrittserklärung, diese kann in der Raiffeisenbank Langen oder in der Zweigstelle Thal abgegeben werden, oder per Mail an info@skilifte-hagenberg.at. www.skilifte-hagenberg.at/statuten-und-beitrittserklärung/

Entsorgungstermine beim Wertstoffhof Langen

Mit Beginn des neuen Jahres startete die Gemeindekooperation mit dem Wertstoffhof Langen. Für die Sulzberger Haushalte steigt der Komfort beträchtlich: Anstatt 2mal im Jahr kann man nun 24mal im Jahr (2x monatlich) Sperrmüll, Problemstoffe und den Öli dort abgeben. Die Kosten für die Entsorgung sind direkt bei der Abgabe nach den Vorgaben der Gemeinde Langen zu entrichten. Bei guter Trennung kann man viel Geld sparen, besonders bei gewichtigen Stücken. Im Versuch hat sich herausgestellt, dass man nach sortenreiner Zerlegung einer zu entsorgenden Wohnzimmerscouch bis zu 90 % der Kosten sparen kann.

Öffnungszeiten Wertstoffhof Langen:

Ab Jänner 2018 hat der Wertstoffhof Langen jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Sollte der Freitag ein Feiertag sein, dann findet die Sammlung am darauf folgenden Freitag statt. Bei den Sammlungen wird immer jeweils ein Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Langen und der Gemeinde Sulzberg anwesend sein.

Die nächsten Termine:

Freitag, 19. Jänner 2018

Freitag, 02. Februar 2018

Freitag, 16. Februar 2018

Alle Infos zum Wertstoffhof Langen unter www.langen.at

Energieförderungen 2017

Förderung 1 betrifft das regionale Leitprojekt „Klimaverträglich leben im ländlichen Raum – Gesamtbeurteilung und Strategien auf Haushaltsebene“. Kern des zweijährigen Vorhabens ist es, die gesamten CO₂ Emissionen von Haushalten über einen Zeitraum von vier Wochen täglich zu bilanzieren und nach Lösungen für ein klimaverträgliches Leben (2,5 t CO₂/Person/Jahr) zu suchen und diese auch umzusetzen. Dafür werden 20 Haushalte in den Vorderwaldgemeinden gesucht und begleitet.

Das Gesamtvolumen für das zweijährige Projekt, beträgt weit über 100.000 Euro, die von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg und dem Klimafonds bereitgestellt werden.

Förderung 2 betrifft das Job-Rad für Betriebe. Arbeitgeber stellen interessierten MitarbeiterInnen ein Fahrrad für Dienstwege und den Arbeitsweg zur Verfügung. Das Fahrrad kann auch privat genutzt werden. Ziel ist die Einsparung von PKW Kilometern durch einen Umstieg auf das Fahrrad. Rabatte der regionalen Fahrradhändler, Förderungen des Bundes und der VKW und die zum Beschluss vorliegende Unterstützung der Gemeinden

**energie
region
vorder
wald**

Kurz notiert ...

*Die Spalte „Kurz notiert ...“ be-
ruht mitunter auf inhaltlich nicht
nachgeprüften Zuschriften und
Angaben.*

*

*Vor 50 Jahren ging die Ein-
gemeindung unserer Allgäuer
Nachbargemeinden über die
Bühne. Aus Weiler-Simmerberg-
Ellhofen, Oberreute-Stiefenhofen,
Oberstaufen-Aach-Steibis u.a.
wurden neue Verwaltungseinhei-
ten im Rahmen der Gebietsreform
im Freistaat Bayern mit dem Ziel,
effizientere Verwaltungsbehörden
zu schaffen. Die Zahl der Gemein-
den wurde in Bayern von 7004 auf
2050 reduziert.*

*

Schwärzler Lukas, Widum hat
am 26.9.2017 die Lehrabschluss-
prüfung im Lehrberuf Rauch-
fangkehrer mit gutem Erfolg
bestanden.

Am 6.10.2017 erreichte er beim
Bundeslehrlingswettbewerb der
Rauchfangkehrer den 2. Platz.

*

Vögel Gertrud Hagen 20, Thal
hat am 28.12.2017 ihr 90. Lebens-
jahr vollendet. Die rüstige Jubilarin
feierte mit großer Angehörigen-

schar im der
Krone Thal.
Der
Bürgermeis-
ter über-
brachte mit
einem Ge-
schenkskorb
die Glück-
wünsche der
Gemeinde



*

Die **Volkshochschule Bregenz**,
Zweigstelle Doren hat wieder
interessante Bildungsangebote
ausgeschrieben: Indische Küche,
Superfoods-Mythos oder Realität,
Natürlich Backen mit Bäckermeis-
ter Richard Alber, Wiesenmenü
für Feinschmecker, Low-Carb-
Ernährung.

Fortsetzung auf Seite 7

Kurz notiert ...

Der prächtige Weihnachtsbaum hatte heuer eine ganz kurze Anreise. Er stammt von **Herma- und Theo Moosbrugger**, Widum und wurde von einem Kran-LKW der Fa. Geist sozusagen im „Huckepack-Modus“ transportiert. Vielen Dank für die Spende.

*

Der **Kirchenchor Thal** begeht 2018 das 140 jährige Jubiläum. Wie aus dem Bericht des VlbG. Volksblattes zu entnehmen ist, wurde vom „Gesangs-Chor“ anlässlich des Patroziniums am 4. Dez. 1878 erstmals eine Messe aufgeführt. 26 Mitglieder zählt der Chor aktuell.

*

Der Jahreswechsel brachte ordentliche **Wetterturbulenzen** mit sich. Am 3. Jänner zeigte die private Messstelle bei Martin Kirmair eine Windspitze von 161 km/h. Wenige Tage zuvor war Sulzberg als Gemeinde mit den meisten Sonnenstunden im Jahr 2017 in den Schlagzeilen.

*

Altlandesrat Konrad Blank ist unermüdlich in Sachen Heimatforschung tätig und hat einen umfangreichen Bericht über „Alte Fuhrwege, die nach Sulzberg führten“ herausgebracht. Nachzulesen auf [sulzberg.at](#)>Bürgerservice>Dokumente.

*

Stefanie Knill, Thal hat ihr Diplomstudium Pharmazie an der Uni Innsbruck abgeschlossen. Nach der Aspirantenprüfung im März wird sie die Apotheker-Laufbahn einschlagen.

*

Leoni Haller, Schmiedsgaden hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit sehr gutem Erfolg auf der Tompete abgelegt.

in Höhe von 100,- Euro je 2018 angeschafftem Job-Rad ermöglichen sehr günstige Anschaffungskosten. Die Anschaffungskosten zieht der Arbeitgeber über 48 Monate mit einer vereinbarten Rate vom Lohn der MitarbeiterInnen ab. Danach geht das Rad in den Besitz des Dienstnehmers. Interessierte Betriebe melden sich bitte bei der Energieregionsmanagerin Monika Forster, www.energieregion-vorderwald.at.

Bitte nicht in's WC!**Feuchttücher und Fett in der Kanalisation machen große Probleme!**

Durch textile Tücher (Feuchttücher), die verboten in die Toilette geworfen werden, entstehen erhebliche Schäden. Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe und echte Killer für unsere Abwasserpumpen. Sie wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen.

Ähnlich ist es mit Fetten, die in die Kanalisation gespült werden. Sie verkleben die Leitungen, meistens schon in der Hauskanalisation und wachsen in Kombination mit anderen Feststoffen zu großen Klumpen, die mit der Zeit jede Kanalisation lahmlegen.



In Wiederholungsfällen können Verursacher durch Befahren mit einer Kanal-Kamera zurückverfolgt werden und bei klarer Beweislage zur Kasse gebeten werden.

In der Gemeindekanalisation sind fünf Pumpwerke (siehe Fact-Box) installiert, die das Abwasser von der Sonnenseite zusammenführen und schließlich über den Berg bringen, von wo es über natürliches Gefälle bis zur Abwasserreinigungsanlage in Fahl fließt. Wenn eine Pumpe z.B. durch die beschriebenen Tücher verstopft, geht ein Alarm an unsere Bauhofmitarbeiter, - auch zu den Nachtstunden und an Wochenenden.

Fette und Öle gehören in den Öli bzw. zur Problemstoffsammlung. Feuchttücher zum Restabfall.**Factbox Kanal-Pumpwerke:**

- 1 Pumpwerk Häuslings: fördert den gesamten Schmutzwasseranfall von der Südseite über den Berg
- 2 Pumpwerk Unterwolfbühl - fördert in den Kanal Wolfbühl
- 3 Pumpwerk St. Leonhard - fördert Falz und St. Leonhard in den Kanal Widum
- 4 Pumpwerk Weißenhalden - fördert in den Kanal Werkzone
- 5 Pumpwerk Werkzone - fördert zum Pumpwerk Häuslings.

Die Abwassergenossenschaft Sonnenseite unterhält zwei Pumpwerke in Ober und in Brögen.

Simone Schmid-Berger ist die neue Dorfassistentin von Thal

Nur einige Steinwürfe nach der Grenze, in Hinter-schweinhöf in Oberreute wohnt die neue Dorfassistentin von Thal. Simone Schmid-Berger ist 38 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 Kindern (3 und 5 Jahre). Ihre Ausbildung und berufliche Erfahrung scheint prädestiniert für die Aufgabe: Redakteurin, PR-Fachwirtin, Marketingleiterin, Gemeinderätin in Oberreute und erfahren in der Kultur- und Vereinsarbeit. Sie wird am 1. Februar die Teilzeitstelle in Thal antreten.



Gewerbeanmeldungen:

Dietmar Tschofen, Hagen 27,
Thal: Handelsgewerbe und Handelsagent

Wolfram Hartmann, Kuhn 45a,
Thal: Werbegrafiker, Designer

Martina Moosmann, Thal, Oberdreienau 2: Erzeugung von kunstgewerblichen Zier- und Schmuckgegenständen

Simone Bilgeri, Dorf 17, Direktvertrieb

Daniela Milovanovic absolviert in der Gemeindeverwaltung eine Lehre mit Matura und berichtet über ihr erstes Arbeitsjahr:

Mein erstes Jahr in der Verwaltung

Ein Jahr ist es jetzt schon her, dass ich meine Lehre im Gemeindeamt begonnen habe. Mit einer ungefähren Vorstellung, was in diesem Beruf für Arbeiten anfallen habe ich mich für diesen Weg entschieden. Jetzt, im Nachhinein muss ich zugeben, ich hatte keine Ahnung, wie vielseitig dieser Beruf in Wirklichkeit ist.

Man kann vorher nie genau sagen wie der heutige Tag aussehen wird. Es kommt auch immer ganz darauf an, wieviel Parteien Verkehr ist und was diese dann benötigen. Sind es nur mal schnell ein paar Abfallsäcke oder eine Meldebestätigung oder vielleicht doch neue Reisepässe für die ganze Familie. So gehören ganz klar Aufgaben des Bürgerservices zu meinem Beruf. Aber auch in der Buchhaltung darf ich schon mitwirken und so hielt der ein oder andere Sulzberger auch schon von mir versendete Vorschriften in den Händen. Auch diese Mischung von Bürgerservice und Buchhaltung macht das ganze nochmal abwechslungsreicher.

Viele der anfallenden Arbeiten, sind in diesem Jahr schon fast routiniert geworden. Aber auch jetzt gibt es noch Anliegen von Bürgern bzw. Arbeiten die ich ohne Hilfe von meinen Kollegen nicht erledigen könnte. Aber zum Glück stehen mir diese unter die Arme greifend zur Seite und erklären mir die Vorgänge und Zusammenhänge in der Verwaltung. Im Kollegenkreis fühle ich mich generell sehr wohl und auch bei Ausflügen oder bei feierabendlichen Treffen ist die Stimmung immer super.



Im Laufe dieses Jahres hat sich meine Ausbildung von der normalen Lehre zur Lehre mit Matura verändert. Dafür bin derzeit zur Berufsschule einen weiteren Nachmittag in der Schule und bereite mich auf die Berufsreifeprüfung vor, welche ich nach 4 Jahren absolvieren kann. Bis dahin, habe ich dann auch schon meine Lehrabschlussprüfung hinter mir.

Abschließend kann ich sagen, dass ich über meine Entscheidung, eine Lehre in der Verwaltung begonnen zu haben, sehr froh bin. Auch jetzt würde ich mich nicht anders entscheiden. Die Abwechslung im Aufgabenfeld, der Kontakt zu Leuten und natürlich auch der Arbeitsplatz im eigenen Wohnort, ist eine Qualität die nicht jeder Job bieten kann.

Stellungskundmachung

Die Stellung (Musterung) für den Geburtsjahrgang 2000 findet am 10. April 2018 im Amtsgebäude der FM Conrad Kaserne in Innsbruck statt. Zum gleichen Termin sind auch die Stellungspflichtigen der Gemeinden Doren und Langen geladen. Es wird wieder ein gemeinsamer Bus organisiert. Die Stellungspflichtigen werden frühzeitig informiert.

Jungscharlager

Das Jungscharlager der Pfarre Sulzberg am Pfänder ist vom 20. bis 25. Augst 2018. Alle Kinder ab der 4. Klasse VS sind eingeladen. Anmeldungen im Pfarrbüro.

Das Zeltlager der FEG Dornbirn: beim Sportplatz Sulzberg findet vom 14. bis 20. Juli 2018 statt. Es sind alle Kinder von 7 bis 14 Jahren herzlichst eingeladen. Genauere Infos sind bei Burgi Kirmair 0664/1105095 oder Georg Hämmerle 0660/5495203 erhältlich. Das Thema heuer: „Schneller, höher, stärker“

Familienpasskalender

Alle Termine für das ganze Jahr im Blick. Den attraktiven Familienkalender gibt es nach wie vor im Gemeindeamt zum Abholen.

Neue Vermieter

Wir begrüßen seit Dezember 2017 neue Vermieter: Heike und Oliver Schuler. Kronenbühl 505, T: +43(0) 5516 24662, E-Mail: heike.schuler@aon.at haben eine Ferienwohnung am Kronenbühl (Untergeschoß) mit wunderbarer Bergsicht anzubieten und bereichern somit unser Quartierangebot.

Sulzberger Gipfeltreff-Termine:

Wir laden auch heuer wieder die Ortsvereine ein, im Sommer einen Gipfeltreff auf dem Dorfplatz zu organisieren. Wünschenswert wäre, wenn auch kleinere Vereine gemeinsam eine Veranstaltung durchführen. Gerne könnt ihr euch im Tourismusbüro melden.

Voraussichtliche Termine 2018:

(Änderungen sind möglich)

Donnerstag 12. Juli 2018	Donnerstag 02. Aug. 2018
Donnerstag 19. Juli 2018	Donnerstag 09. Aug. 2018
Donnerstag 26. Juli 2018	Donnerstag 16. Aug. 2018

Gästeehrungen 2017

Herr Lindner Reinhold	20	Ferienheim Feurle
Familie Brida Thomas und Marion	25	Fink Walter
Familie Spieth Richard und Anne	30	Fink Marianne
Familie Herrigt Eckhardt und Magda	10	Schwärzler Ulrike
Pfarre Schongau	35	Ferienheim Feurle
Familie Buck Rolf und Angelika	15	Roth Martha
Familie Greven Pieter und Heidi	5	Fink Stefanie
Herrn Schevers Ton	40	Fink Marianne
Familie Zeier Joachim + Maurer Ute	10	Monika baldauf
Familie Tiegs Jürgen und Jennifer	5	Roth Martha
Herrn Hoffmann Horst	20	Feurle Erika
Herrn Hirsch Jürgen	25	Ferienheim Feurle
Familie Vogel Auerswald	5	Blank Richard
Familie Eder Josef	10	Stadelmann Arthur
Familie Stepanek Isabella + Georg	5	Blank Richard
Familie Kraus Uwe und Rosi	20	Ferienheim Feurle
Familie Brucker Julia + Swen Markus	7	Lindenhof W. Fink
Familie Zorn Martin + Brandstetter Claudia	10	Kriemhilde Steurer



Familie Stepanek fühlt sich im Haus Dreiländerblick (Blank Richard und Gabriele) wohl.

Nordic Sport Park



Der Nordic Sport Park konnte heuer dank guter Schneelage schon im Dezember den Betrieb aufnehmen. Wieder einmal sieht man, wie wertvoll eine ausreichende Schneegrundlage ist. Dann kann man auf Sulzberg's Höhen auch gut Sturm-, Regen- und Warmfronten ohne Qualitätsverlust überstehen. Alle Veranstaltungen, Sport-Events, Kurse und Trainingseinheiten konnten regulär abgewickelt werden. Allein beim skinfitt Workshop und Familienlanglaufitag waren ca 70 Teilnehmer im Nordic Sport Park. Neu und beliebt ist unser Nordic Cross Parcours, der eine neue Facette von Spaß in den Langlaufsport bringt.

138 Saisonkarten wurden heuer verkauft, das sind 26 mehr wie im Vorjahr.

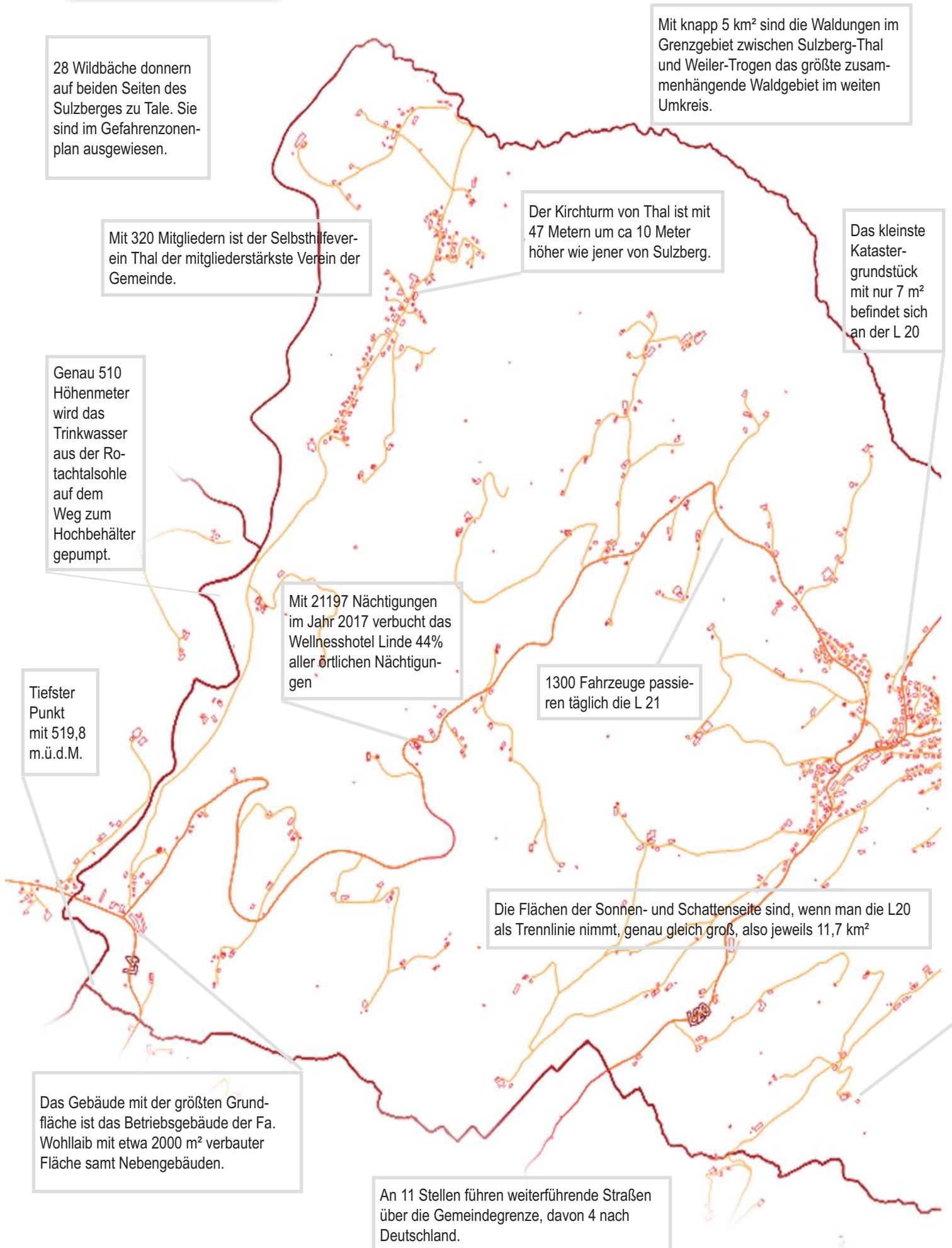
NSP-Betriebs-Reglement bei massivem Schlechtwetter:

Der Nordic Sport Park wirbt mit top-gespurten Loipen im Normalbetrieb. Bei massivem Schlechtwetter ohne Aussicht auf Aufhellungen, bei Wind, der ein nachhaltiges Präparieren unmöglich macht und bei Dauerregen werden die Loipen nicht präpariert. (Ähnlich wie bei allen Lifts und Wintersportanlagen) In den angeführten Witterungsfällen wird auch das Flutlicht nicht in Betrieb genommen.



Hauptakteure im Nordic Sport Park: Azat Poghosyan, Bewirtung | Erwin Bilgeri, Schiverleih und Vorortmanagement, | Maria Arnold, Geschäftsleitung
Unten: Die Instruktor-Crew vom NSP, immer zur Stelle, wenn Kurse gebucht werden.





Heimatkunde Sulzberg

Zahlen und Fakten, die man im Heimatkundeunterricht wahrscheinlich nicht lernt

2500 Klose-Mändle verließen um den Nikolaustag die Bäckerei Alber. Aneinandergereiht würden sie eine Strecke von weit über 200 Metern bilden.

17 Kleinraumbiotope mit gesamt 107 ha beschreibt das Vbg. Biotobinventar in der Gemeinde Sulzberg.

Höchster Punkt mit 1035,4 m ü.d.M.

Das größte Kataster Grundstück 3555/1 befindet sich in Hermannshansen mit 14,37 ha.

Der mit Abstand längste Güterweg ist jener von Simlischwend bis Hermannshansen mit 2,7 km.

Der größte jemals in Sulzberg gefällte Baum ist eine Fichte aus Ober mit 1,30 m Durchmesser auf 10 Meter Höhe

Die letzte in Betrieb befindliche landw. Materialseilbahn verkehrt zwischen Brunnenau und Hasen/Rfbg. Einst waren es 27 Bahnen mit gesamt 18 km Länge.

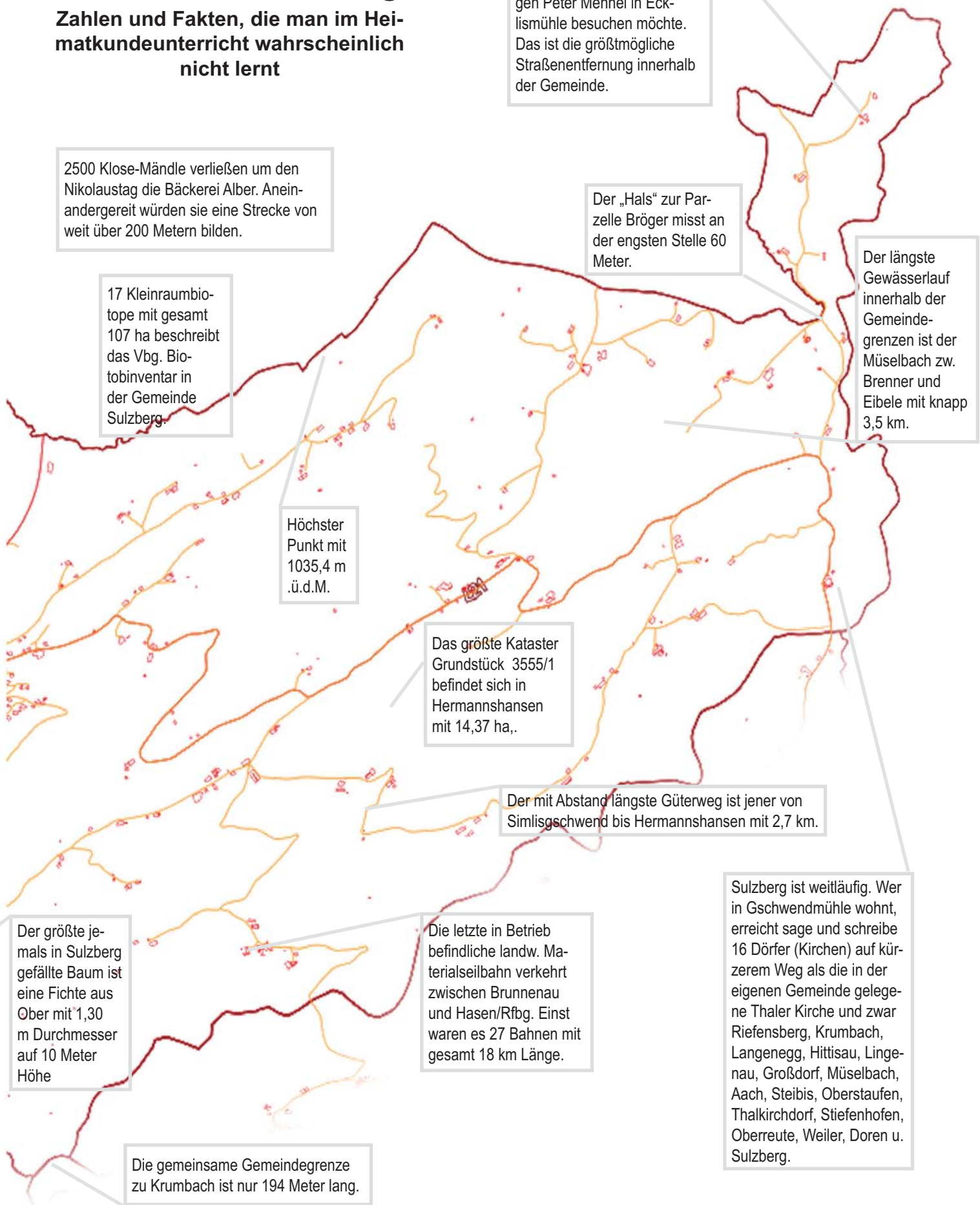
Die gemeinsame Gemeindegrenze zu Krumbach ist nur 194 Meter lang.

20,8 km fährt Peter Haimerl, wenn er seinen Namenskollegen Peter Mennel in Ecklismühle besuchen möchte. Das ist die größtmögliche Straßenentfernung innerhalb der Gemeinde.

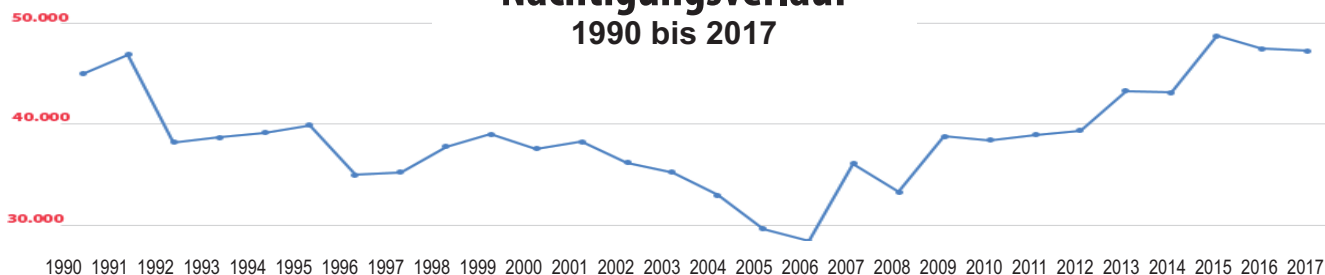
Der „Hals“ zur Parzelle Bröger misst an der engsten Stelle 60 Meter.

Der längste Gewässerlauf innerhalb der Gemeindegrenzen ist der Müselbach zw. Brenner und Eibele mit knapp 3,5 km.

Sulzberg ist weitläufig. Wer in Gschwendmühle wohnt, erreicht sage und schreibe 16 Dörfer (Kirchen) auf kürzerem Weg als die in der eigenen Gemeinde gelegene Thaler Kirche und zwar Riefensberg, Krumbach, Langenegg, Hittisau, Lingenau, Großdorf, Müselbach, Aach, Steibis, Oberstaufen, Thalkirchdorf, Stiefenhofen, Oberreute, Weiler, Doren u. Sulzberg.



Nächtungsverlauf 1990 bis 2017



Mit 47.238 Nächtigungen im Jahr 2017 haben sich die Nächtigungszahlen auf einem guten Niveau stabilisiert. Wesentlichen Anteil am Aufstieg aus der Talsohle um das Jahr 2005 haben natürlich das Wellnesshotel Linde und die Sparten Ferienwohnungen/Urlaub am Bauernhof. Mit Zahlen knapp an der 50.000er Marke wurden die Nächtigungen der 1980er und frühen 1990er Jahre wieder erreicht.

Einwohnerzahlen Sulzberg und Thal zum 31.12.2017

	Einwohner	männl.	weibl.	Inland	Ausland	HWs	NWs	Haushalte
Sulzberg	1.570	789	781	1.203	367	1.457	113	575
Thal	383	193	190	350	33	368	15	147
Summen	1.953	982	971	1553	400	1.825	128	722

Die am 31. August 2016 erreichte 2000er Einwohnermarke hielt sich nur sehr kurze Zeit. Sie war wohl auch durch Saisoniers begründet.

Bauvorhaben

Die folgende Liste bildet die aktuell im Bewilligungsverfahren stehenden und noch nicht fertig gemeldeten Bauvorhaben in der Gemeinde Sulzberg in der Reihenfolge zuletzt eingereicht.

S 51, Keck Ingrid und Günther, DG-Ausbau (Dachgauben)
 T 5, Moosmann Mirjam und Norman, PKW-Unterstellplatz (Carport)
 S 279, Hofer Gabriele und Hofer Michael, Thermische Sanierung und Umbau
 S 306, Blank Jürgen/Baldauf Richard, Umbau u. Generalsanierung Wohnhaus
 T 16, Mennel Peter und Erika, Holzlagergebäude
 S 186 Mennel Martin, Stall für Masthühner, Umbau Jung-Viehstall, Jauchegrube
 S 253, Kirmair Walter, Großraumgarage - Bewilligung von Planabweichungen
 T 51, Pfanner Michael, Umbau landw. Wohnhaus mit Wohnungserweiterung
 S 348, Baldauf Hubert, Aufstockung Garage und Überdachung Terrasse
 S 149, Fink Herbert, Buch. Wiederaufbau

Wohnhaus und Maschinenhalle (3. Baustappe)
 S 197 Steiner Oliver, Neubau Wohnhaus (Altbauersatz)
 S 157, Hirschbühl Hannes, Neubau Wohnhaus (Altbauersatz)
 S 501b, Klimke Wolfgang, Wohnhaus
 T 26, Pfarre Thal Hl. Franz Xaverius, Umbau und Generalsanierung Pfarrhof
 S 149 Fink Herbert, Buch, Erweiterung Stallgebäude (Wiederaufbau Baustappe 2)
 S 540, Lechner Heribert, Neubau Wohnhaus
 T 122, Fink Stefanie und Marcel, Wohnhausneubau
 S 148, Huber Johannes, Umbau des best. Nebengebäudes zu einem Wohn- und Wirtschaftsgebäude
 S 149, Fink Herbert, Buch; Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau Baustappe 1)
 S 94, Mennel Manuel, PV-Anlage auf Wirtschaftsgebäude 94
 S 212b, Karu Karlheinz, Weiteres Stallgebäude und Überdachung Vorplatz
 S 288, Sinz Erwin, Umbaumaßnahmen Gästehaus, Pool, Außengestaltung
 T 182, Errichtergemeinschaft MWH
 Sulzberg Thal, Morscher Bau-

&Projektmanagement GmbH
 S 64, Fink Hans, Güllebehälter Müselbach
 S 118, Blank Stefanie, Adaptierung Wohnung im OG
 T 142, Vögel Walter und Karin, Zubau einer Einliegerwohnung
 T 52, Vögel Martin, Wohnungserweiterung
 DG, Dachterrasse
 T 15, Baldauf Konrad, Umbau des bestehenden Wohngebäudes, Schaffung einer weiteren Wohnung
 S 430, Hahnen W.u.R., Carport mit PV-Anlage
 S 475, Mayer Frank, Einfamilienhaus
 S 218, Feurle Renate, neue Wohnung im Dachgeschoß, Garage unter Terasse
 S 328, Roth Franz und Marianne, Sanierung und Umbau Wohnhaus
 S 37, Schäfer Wolfram und Walk Brigitte, Balkonerweiterung und neuer Balkonzugang
 S 126, Fink Walter, Umbau des bestehenden Wohnhauses, Einbau einer weiteren Wohnung im OG/DG
 S 150, Baldauf Bernhard, Oberköhler, Baumhaus
 S 108, Schmieg Benjamin, Umbau Sanierung ehem. Bauernhaus

Einwohner nach Staatsbürgerschaften

Staat	Gesamt	HWS	NWS
AFG	5	5	0
ARM	7	7	0
AUT	1554	1498	56
BEL	3	3	0
BGR	1	1	0
BIH	10	10	0
BLR	1	1	0
BRA	1	1	0
CHE	3	3	0
CHN	1	1	0
DEU	258	201	57
DNK	2	2	0
ESP	1	1	0
GBR	1	1	0
GRC	2	2	0
HRV	1	0	1
HUN	30	30	0
IRN	1	1	0
ISR	5	5	0
ITA	5	5	0
LIE	1	0	1
MNG	2	2	0
NGA	2	2	0
POL	15	13	2
ROU	10	5	5
RUS	2	2	0
SVK	9	4	5
SVN	1	1	0
SYR	31	31	0
THA	3	3	0
UKR	3	3	0
XXA	4	4	0
XXX	1	0	1
XXZ	2	2	0

Nationenvergleich:

34 Nationen sind aktuell in Sulzberg registriert.
Deutschland führt, gefolgt von Syrien und Ungarn

20 Geburten im Jahr 2017

Max Xaver	Aicham	Schüssel 95	Eva Isabelle Aicham und Günther Fink
Laura	Blank	Mühnen 81	Maria und Christoph Blank
Leopold	Feurle	Falz 218	Renate Feurle und Andreas Jens Kauffeldt
Albert	Fink	Glaßberg 40	Stefanie und Walter Fink
Jakob	Fink	Schönenbühl 190	Sabrina und Bernd Fink
Simon	Fink	Am Pfarrholz 457	Kathrin und Christoph Fink
Theresia	Heim	Oberköhler 151 b	Bettina und David Heim
Laurenz	Hofer	Widum 279	Daniela und Michael Hofer
Julian	Kirmair	Widum 252	Alexandra Grüner und Martin Kirmair
Alessio	Läßer	Stockreute 154	Ines Läßer und Niklas Alber
Cornelia	Läßer	Stockreute 154	Beate Läßer-Malz und Matthias Läßer
Samira	Maier	Dorf 11	Jessica und Martin Maier
Max	Mennel	Brunnenau 89	Tanja und Manuel Mennel
Omega Patrik	Nagy	Badhaus 131	Eleonora-Petruta und Omega-Laszlo Nagy
Salome	Schmieg	Ober 108	Melanie und Benjamin Schmieg
Elias	Stadelmann	Schönenbühl 187	Margarethe und Peter Stadelmann
Thore	Starck	Oberdreienau 80	Annica Starck und Nils Reher
Pius Stefan	Steurer	Badhaus 131	Johanna und Markus Steurer
Levi	Testor	Falz 470	Tamara Testor-Schwärzler und Tobias Bilgeri
Nathanael			
Flora-Marie	Violand	Hagen 60	Barbara Violand und Karl Wohllaib

Standesamtliche Eheschließungen im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden 39 Paare im Standesamt Sulzberg getraut, davon 12 Paare aus Sulzberg, oder mit Sulzberger Wurzeln:

Johanna Dörner und Markus Steurer
Martina Fendt und Stefan Hofer
Cornelia Schweighofer und Klaus Moosbrugger
Dulce Maria Mitterer und Herbert Fink
Karin Fessler und Gregor Raich

Carmen Ender und Robin Violand
Katharina Fink und Tobias Moriggl
Maria Chiara Meusburger und Johannes Mennel
Jessica Gruzdev und Martin Heiko Meier
Edith Willi und Christof Fink
Barbara Natter und Markus Hertnagel
Maria Gmeiner und Daniel Arnold

„Nordic Sport Park 2“

Aus dem Verkaufserlös beim Kathrinemarkt konnte der Kindergarten 10 Paar Langlaufski kaufen. Nun haben die Kinder die Möglichkeit, regelmäßig auf dem Spielplatz langlaufen zu gehen.

Unter Anleitung von **Christian Baldauf**, dem mehrfachen Master-Weltmeister, macht das besonders viel Spaß.



Chronik

Vor genau 100 Jahren - 1. Weltkrieg:

Aus dem Kriegstagebuch von Georg Baldauf, Dorf 216 (Georg Baldauf, Vater von Fritz und Rudi Baldauf) Er war an der Südfront im Einsatz. Die ausgewählten Abschnitte (Originaltext) der letzten Jännertage 1918 geben einen schauerhaften Einblick in den Kriegsalltag:

Am 27. Jänner stiegen wir um sieben Uhr früh zur Malga Ronchetta hinauf, wo wir nächtigten. Am 28. Jänner setzten wir den Aufstieg in die Stellung auf dem Col delle Rosso fort, wo wir unter heftigem Trommelfeuer mit zwei Toten und sechs Verwundeten eintrafen.

Am 29. Jänner den ganzen Tag auf bei den Seiten Trommelfeuer. Wir griffen an und verjagten die Welschen (Italiener). Der weichende Feind wurde schwarmlinienweise mit unseren Maschinengewehren niedergemäht. Den ganzen Nachmittag (es war wirklich wie eine Hasenjagd) wurden die einzelnen, zurückspringenden Italiener niedergeknallt. Wir selber hatten bei unserem Maschinengewehrbaon sechs Tote und 16 Verwundete.

Am 30. Jänner auf beiden Seiten wieder Artillerietätigkeit. Unsere eigene Artillerie verursachte uns viele Verluste, denn sie schoss zu kurz, es muss am Beobachter gefehlt haben. Wir schossen den ganzen Nachmittag Leuchtpatronen ab, aber das sah der Mann nicht oder wollte es nicht sehen. Es war wie gewöhnlich ein Stockböhmi, so einem war es ja gleich, ob Tausende von uns draufgingen oder keiner.

Am 31. Jänner schlugen wir einen Gegenangriff des Welschen mit Maschinengewehren zurück.

Am 1. Februar war es etwas ruhiger. August Majer (Mayer) und Alois Dörler (meine zwei Telefonisten) kamen vom Urlaub zurück. Sie waren auch bei mir daheim und brachten mir ein Riesenpaket Lebensmittel mit, was mich ungemein freute. Das gute Mutterl hatte immer was für ihre hungernden Söhne im Felde übrig. Wo es nur konnte, sandte es ein Paket ins Feld. Gott lohne es ihm! Wir beklagten heute einen Toten und vier Verwundete.

Rundschau vor 30 Jahren

Die Themen vom Jänner 1988:

- Beratungen und erste Konzepte zur Neugestaltung des Dorfplatzes
- Anschaffung eines Unimog-Fahrzeuges
- Abfallgebühren-Erhöhung infolge Umlagerung der Sporenegg-Deponie
- Bedarfsprüfung für Kleinwohnungen im Alten Pfarrhof
- Initiative für ein Heimatmuseum
- 28 Geburten im Jahr 1987
- 1522 Einwohner zeigt die Statistik und 17 Eheschließungen
- Viehzählung: 6 Pferde, 2490 Rinder, davon 1524 Kühe, 1385 Schweine, 55 Schafe, 1488 Hühner

Thaler Kartoffeltag 2017

mit Marktstand, eigenen Thaler Kartoffeln, musikalischer Unterhaltung und 2.020 EUR Spendenergebnis

Die Spende aus dem sechsten Thaler Kartoffeltag wurde mittlerweile an den Pfarrkirchenrat übergeben. Der Reinerlös aus dem Verkauf der Speisen und Produkte, wieder durch den SHV aufgerundet, beträgt 2.020 EUR und verbleibt somit in der Dorf- und Pfarrgemeinschaft Thal. Die Spende kommt der umfangreichen Sanierung und Reaktivierung des Pfarrhofs zugute. Ziel des ambitionierten Projektes der Pfarre Thal ist es, das Gebäude wieder ansehnlich und zugleich nutzbar zu machen und damit auch der ganzen Dorfgemeinschaft die Türen zu öffnen.

Der Thaler Kartoffeltag 2017 zog einmal mehr viele Einheimische und Gäste an, den Sonntagmittag gemütlich bei gekochten Kartoffeln, Butter, Käse & Aufstrich oder Kartoffelsuppe, Wienerle mit Kartoffelsalat und Kuchen zu verbringen.

Ein Teil der Kartoffeln stammte wieder vom Thaler Kartoffelacker, einer Initiative der „Energieautonomie Thal 2020“. Der beliebte Marktstand bot über vierundvierzig verschiedene Produkte, Gerhard Violand und Manfred Rogginer begleiteten die geselligen Stunden mit Panflöte und Gitarre und die Kinder hatten am Maltisch ihren Spaß.

Die Thaler Frauen und der Selbsthilfevereins Thal sagen allen Gästen, Unterstützern und Helfer/innen nochmals herzlichst Dankeschön!



Wöchentliche Veranstaltungen

Jeden Dienstag von 19.00 - 20.30 Uhr - Pilates, Bodyforming in der Turnhalle der Volksschule, Gesund und Fit KAC Sulzberg

Jeden Donnerstag von 14.00 - 15.30 Uhr Treffpunkt Tanz im Laurenzisaal

Jeden Donnerstag von 19.00 - 20.30 Uhr Männerturnen, Bodforming in der Turnhalle der Volksschule

Jeden Donnerstag von 20.00 - 22.00 Uhr Strömen im Gemeindehaus Sulzberg

Berufspraktische Tage an der TS Doren

Nach den Herbstferien hatten die Schüler der 4. Klassen wieder die Möglichkeit in verschiedenen Betrieben zu schnuppern. Einen Einblick in die Arbeitswelt zu bekommen, einmal selbst „Hand anzulegen“ und den ganzen Tag seine Frau, seinen Mann zu stellen, ist immer eine Bereicherung. Dafür Danke allen Betrieben, die den Schülern Plätze zur Verfügung stellten.

Volleyball

Aus 5 Spielen konnte unser Team 4 Siege einfahren. Damit haben sie eine tolle Ausgangslage für die Spiele im Frühjahr! Aus Sulzberg wird das Team verstärkt durch **Anna-Lena Blank, Christina Fink, Leonie Vith, Michelle Schmuck und Tabea Baldauf**.

Fußball

Unser Schülerliga Team schließt die Herbstvorrunde auf dem 3. Tabellenplatz ab und spielt somit im Frühjahr um den Bezirksmeistertitel Bregenzerwald mit. Aus Sulzberg im erfolgreichen Team: **David Fink und Samuel Baldauf**.

Kerzenziehen in Sulzberg

Im Wahlpflichtfach Kreatives Gestalten der 1. und 2. Klassen besuchten die Schülerinnen die Kerzenwerkstatt von Andrea Rebholz-Hagspiel. Unter fachmännischer Anleitung entstanden wunderschöne Regenbogenkerzen auf die die Schülerinnen zu Recht sehr stolz waren



Florian in der Tischlerwerkstatt, Joshua in der Bäckerei, Angelika und Julia, Volleyball Mannschaft



Meister- und Lehrabschlussprüfungen 2017

Datenschutzbestimmungen verhindern leider eine Wiedergabe aller bei der Wirtschaftskammer gemeldeten Kandidaten. Es werden daher nur jene Meister und Gesellen genannt werden, die ihren Status über unsere Online-Umfrage gemeldet haben:

Meister:

Blank Christoph ; Mühnen 81; Sulzberg; Kfz Techniker Meister; Kfz Hagspiel Claus
Mennel Clemens; Ecklismühle 16; Sulzberg; Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik; Meusbουργ Georg GmbH & Co KG

Lehrabschluss:

Alber Yannick; Dorf 7; 6934 Sulzberg; Konditor / Zuckerbäcker mit Auszeichnung; Bäckerei-Konditorei

Armin Kleber Bezaug;
Kirmair Fabian; Holderegg; Sulzberg; Zimmerer und Bautechnischer Zeichner; Blank Holzbau
Schwärzler Lukas; Widum 282; Sulzberg; Rauchfangkehrer; Lässer Reinold, Möggers
Kohler Corinna; 6870 Bezaug; Friseur und Perückenmacher; Maischön
Natter Benita; 6932 Langen; Friseur und Perückenmacher Maischön
Stenzel Daniel; Müselbach, Sulzberg; Maurer, Berkmann Bau

Herzliche Gratulation! Alle Meister- und Gesellen sind herzlich zum Wirtschaftstag von SulzbergAKTIV am 10. März 2018 eingeladen.

Verloren – Gefunden

Derzeit im Fundus im Gemeindeamt:

- zwei Mützen, liegen geblieben Bäckerei Alber

- diverse Schlüssel (Auto und andere)
- Halskette (Medaillon) mit Uhr
- Umhängetasche (Inhalt: Geldtasche) liegen geblieben in der Bäckerei Alber

Sulzberger Jugendtheater erntet große Anerkennung

In vier Aufführungen haben Shakespear's Enkel das Theaterpublikum mit einer besonderen Inszenierung begeistert.

Dass die leitende Kulturredakteurin der Vorarlberger Nachrichten die Premiere besucht und den Enkeln des berühmten Shakespear eine halbe Seite gewidmet hat, spricht für sich.

Griechische Mythologie. Das klingt nach altbackener Kost und gewiss nicht nach jugendlicher Frische. Aber die Vorstellungen des Sulzberger Kinder- und Jugendtheaters – sie nennen sich Shakespear's Enkel – lehren uns etwas anderes.

Shakespear's Enkel haben den ewig aktuellen Stoff um Liebe, Schönheit, Eifersucht und Intrigen, der sich schließlich im Happy End auflöst, in einer ungewöhnlichen Inszenierung gezeigt. Ungewöhnlich im Sinne von verblüffender Aktualität. Anna will mit einem Jungen ausländischer Herkunft Freundschaft schließen und stößt damit in ihrem Umfeld auf Widerstand. Ganz dem antiken Theater entsprechend tritt sie als Kommentatorin der Erzählung von Amor und Psyche auf, in die sie immer wieder hinterfragend einschreitet. Die Handlung folgt im Prinzip dem althergebrachten Stoff, ergänzt mit spritzigen und feinfühligem Dialogen. Die jungen Spielerinnen und Spieler überraschten auf der Bühne mit erstaunlich guter Artikulationsfähigkeit, gelungenem Witz und opulenter Garderobe.

Eigenproduktion

Das Bühnenmärchen mit dem Titel „Anna's Reise in die griechische Sagenwelt – Amor&Psyche“ hat die an der Tiroler Theaterschule ausgebildete Spielleiterin Elvira Bilgeri von dort mitgebracht und für die Sulzberger Bühne adaptiert. „Regie geführt haben eigentlich die jugendlichen Schauspieler selbst“, sagt die beherzte Theaterleiterin, „die Einteilung der Rollen zum Beispiel, habe ich ganz den Schauspielern überlassen, und das hat total gut funktioniert“. Insider wissen natürlich, dass man so einen quirligen Haufen von 20 Kindern und Jugendlichen nicht ganz sich selbst überlassen kann und erkannten natürlich die Handschrift der professionellen Regisseurin.

Teamwork

Von Oktober bis zur Premiere kurz vor Weihnachten haben Shakespear's Enkel zweimal die Woche geprobt. „Es war fantastisch zu sehen, wie die Kinder in ihre selbst ausgesuchten Rollen hineingewachsen sind“, schwärmt Elvira Bilgeri, die sich vor zwei Jahren ganz dem Kinder- und Jugendtheater verschrieben hat. In Sachen Bühnenbild, Technik und Veranstaltungsmanagement konnte sich die Theaterleiterin voll und ganz auf die Unterstützung der erfahrenen Kollegenschaft des Theater6934 verlassen.



Spielleiterin Elvira Bilgeri bei der Probe mit Kindern die sich „Shakespear's Enkel“ nennen.



Mitglied sein beim Krankenpflegeverein Sulzberg ist cool. Sind Sie auch cool?

*Krankheit kann prinzipiell jeden treffen.
Nicht nur ältere – sondern auch junge Menschen!*

Dass Sie nicht nur im Alter, sondern auch in jungen Jahren (z.B. Beinbruch, Schnittverletzung), bei Krankheit optimal zuhause versorgt werden, dafür sorgt der Krankenpflegeverein.

Die Pflegefachfrauen **DGKSr Jutta Schmid** und **DGKSr Ingrid Österle** kümmern sich liebevoll um unsere Kranken und Pflegebedürftigen und sorgen für professionelle Pflege, sowie in Zusammenarbeit mit unserem **Gemeindearzt Dr. Heribert Lechner** auch für medizinische Betreuung.

Ihr Telefon ist immer eingeschaltet, auch am Wochenende. Dieser Service ist einmalig, und dies seit 30 Jahren! Ein Service, der nur in wenigen Gemeinden geboten wird.

Ihr Arbeitsspektrum bezieht sich nicht nur auf die medizinische Pflege, sondern auch auf die Unterstützung der pflegenden Angehörigen, enge Kooperation mit Gemeindearzt und MOHI, Kontaktaufnahme mit den Versicherungsträgern bis hin zur Organisation von Pflegebehelfen.

Stellvertretend für die ältere Generation haben wir mit Helga Blank gesprochen:

Helga hat uns erzählt, dass sie seinerzeit als pflegende Angehörige die Unterstützung des Krankenpflegevereines sehr geschätzt hat. So konnte sie mit ihrem Mann Gebhard noch viele schöne Monate verbringen und ihm den Wunsch, in häuslicher Pflege zu verbleiben, erfüllen.

Als nun selbst Pflegebedürftige schätzt Helga an den wöchentlichen Besuchen des KPV vieles. Ganz besonders: Medikamentenvorbereitung, dazu Erfahrungsaustausch, Körperpflege, Vollbad samt Haare waschen und



stylen, liebevolle Gespräche in vertrauter Umgebung.
Helga Blank

Stellvertretend für junge Familien schildert uns Sissi Schertler ihre Erfahrungen:

Wir sind schon seit einigen Jahren Mitglied beim KPV.



Irgendwann habe ich mir gedacht, man weiß ja nie, was kommt und wir sind vielleicht einmal froh, wenn wir Hilfe vom KPV bekommen. Und letztes Jahr war es dann soweit: Während der Urlaubszeit von Dr. Lechner waren wir froh, dass wir die Medikamentengabe für Korbinian über den KPV im Ort machen konnten.

Bild: Korbinian Schedler: unser jüngster Patient

Wir haben auch ein Gespräch mit unserem Gemeindearzt geführt:

Unser Gemeindearzt, Dr. Heribert Lechner, lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein in den höchsten Tönen. Seine Empfehlung: „Ich denke, alle Sulzberger Familien/Haushalte, sollten dem Krankenpflegeverein beitreten. Denn – jeder, egal ob jung oder alt, kann zum Pflegebedürftigen werden. Auch ich bin dem KPV beigetreten!“



Der jährliche Mitgliedsbeitrag beim KPV Sulzberg beträgt pro Haushalt nur EUR 32,-!

Dies sind nicht einmal 10 Cent täglich präventiv für Ihre Gesundheit.

Bei Inanspruchnahme von Pflegedienstleistungen wird ein geringer Selbstbehalt in Rechnung gestellt. Selbstverständlich können Sie den KPV auch ohne Mitgliedschaft in Anspruch nehmen.

Dann wird allerdings der Vollkostentarif von EUR 51,- pro Stunde zuzüglich der Fahrtkosten in Rechnung gestellt.

Mitglied zu werden beim KPV Sulzberg ist gelebte Solidarität!

*GESUNDHEIT IST NICHT ALLES,
ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS!
(Schopenhauer)*

Wie werden Sie Mitglied?

Durch Einzahlung von EUR 32,- Mitgliedsbeitrag auf das Konto AT04 3747 4000 0001 3672 des KPV, schreiben Sie ein Mail an krankenpflege.sulzberg@cablenet.at oder kontaktieren Sie unsere Kassierin Kitty Hertnagel M0664 1165002.

Schiverein Sulzberg

Rückblick und Information

Im Oktober 2017 starteten wir mit dem Konditionstraining in der Halle oder im Freien. Dieses Training wird sehr abwechslungsreich gestaltet (u.a. Klettern in der Halle) und neben Spass werden Koordination und Gleichgewicht geschult.

Aufgrund der wunderbaren Schneelage durften wir ab Anfang Dezember mit teilweise bis zu 17 Kindern das Training auf die Piste oder Loipe verlegen. Informationen zu den Trainingseinheiten gibt es bei den jeweiligen Sportarten:

Alpin: Simon Alber, Nordisch: Kim Dehn

Schikurs vom 27.12.-30.12.2017

In Zusammenarbeit mit dem Schiverein Langen veranstalteten wir in den Weihnachtsferien einen Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Diesen konnten wir heuer am Hagenberglift austragen. Rund 60 Kinder waren an 4 Vormittagen mit dabei und schon nach wenigen Stunden konnten die ersten Teilnehmer an den Lift. Beim Schirennen am letzten Tag feuerten viele stolze Eltern, Geschwister und Großeltern die Kinder an.

Wir freuen uns immer wieder über die grosse Anzahl an begeisterten Schifahrern.

Vorschau 2018

Am 17.02.2018 findet das Loipi (Cross Country) und die Vereinsmeisterschaft im Nordic Sport Park statt. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl von Teilnehmern.

Der SV Sulzberg



Dominik ist Sulzberg's erster Olympia-Teilnehmer!

Während Vater Christian als knapp 50-Jähriger auch heuer wieder ganz vorne in der Weltelite mitmisch (3. Platz beim Dolomiten-Lauf, Sieger beim KML-Lauf in Seefeld), bereitet sich sein Sohn und ÖSV-Langläufer Dominik Baldauf auf die Olympiateilnahme 2018 vor. Dominik Baldauf wird als einer von vier Vorarlberger Olympiateilnehmern und als erster Sulzberger neben Wolfgang Moosbrugger (Para-Olympics 2006 in Turin) bei einer Olympiade dabei sein.

Wir wünschen Dominik eine gute Reise nach Pyeongchang in Südkorea und dass seine Erwartungen erfüllt werden!

Bürgermusikverein Sulzberg

Viele Jahre war der Mitgliederstand beim Musikverein ziemlich konstant. Heuer wächst der Verein über 50 Mitglieder. Bei der Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2018 wurden per Beschluss als ordentliche Mitglieder in den Verein aufgenommen: Jana Haller, Flöte | Barbara Mennel, Flöte | Sarah Giselsbrecht, Klarinette | Anna Maria Vögel, Klarinette | Tabea Baldauf, Saxophon | Robert Vögel, Schlagzeug.

Leider ist auch einen schmerzlicher Abgang zu verzeichnen: **Michael Bilgeri** unser Bassist, Humorist und Verlässlichkeit in Person hat sich nach fast 40 Jahren Mitgliedschaft verabschiedet.



Michael Hofer leitet das „Unternehmen“ Musikverein seit 4 Jahren souverän

Spannend ist immer wieder die Bekanntgabe der sogenannten „Probenkaiser“: **Ernst Stenzel, Erwin Steurer und Edgar Baldauf** schafften es, 61 Proben- und Ausrückungen im Jahr 2017 fast lückenlos zu besuchen.

Der Rückblick auf das abgelaufene Jahr wurde mit Bildern und vielen Erinnerungen unterlegt. Kapellmeister **Engelbert Martin** analysierte anhand der Teilnahme am letztjährigen Konzertwettbewerb in Fluh die sanften Entwicklungsschritte. Für 2018 steht neben einem weiteren Konzertwettbewerb in Buch (Stufe B) auch ein Marschmusikwettbewerb in Langen (Stufe D ohne Rasenshow) an.

Biomasse Fernwärme Sulzberg - 15 Jahre Erfolgsgeschichte

Bei der letzten Generalversammlung im November 2017 konnte die Biomasse Fernwärme Sulzberg wiederum auf ein sehr erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2016/17 zurückblicken.

Durch die positive wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft, profitieren Wärmekunden und Waldhackgutlieferanten gleichermaßen.

Günstig für Abnehmer, lukrativ für Lieferanten

Der Biomasseverband Vorarlberg hat die Teilnahme an der Benchmarking beim Salzburger Programm von Dr. Löffler beschlossen. So haben auch wir unsere Werte eingegeben und konnten damit Vergleiche mit Heizwerken des Biomasseverbandes West (Salzburg, Tirol und Vorarlberg) anstellen.

Da geht unter anderem hervor, dass die Biomasse Fernwärme Sulzberg von den bisher eingereichten Heizwerken im Jahr 2016/17 einerseits den günstigsten Wärmepreis hat und andererseits den höchsten Hackschnittspreis!

Wenn dazu auch noch ein Gewinn erwirtschaftet wird, kann man getrost von einem erfolgreichen Betrieb sprechen.

Änderungen im Aufsichtsrat

Sowohl im Vorstand und Aufsichtsrat ergab es eine Veränderung auf der Funktionärssebene.

Nach 16 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit stellten sich Obmann Stellvertreter Gerhard Knill und Aufsichtsratsmitglied Thomas Wörndle nicht mehr der Wiederwahl! Knill Gerhard und Wörndle Thomas sind Gründungsmitglieder der Genossenschaft und seit der Gründung im Jahre 2001 als Funktionäre im Einsatz.

Beide haben mit ihrem großen Einsatz als Pioniere und Motoren zur Entstehung des Heizwerks beigetragen, sie haben einen wesentlichen Anteil am erfolgreichen Werdegang der Biomasse Fernwärme Sulzberg!

Zum neuen Obmann Stellvertreter wurde Heizwart **Ludwig Fink** von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Ebenfalls einstimmig wurde **Thomas Nöckl** als Nachfolger für Thomas Wörndle in den Aufsichtsrat gewählt. Alle weiteren Funktionäre wurden einstimmig wiedergewählt!

Der Obmann **Konrad Blank** bedankt sich mit einer kleinen Ehrung recht herzlich bei den ausscheidenden Funktionären und wünscht ihnen alles Gute im „Ruhestand“.

Leonhard Baldauf, GF



**Gerhard Knill,
Thomas
Wörndle und
Obmann
Konrad Blank**

Fakten aus 15 Jahre Heizwerkbetrieb:

- In diesem Zeitraum wurden über 63.000 Schüttraummeter Hackgut zur Energiegewinnung eingesetzt. Diese Biomasse ergab 50,4 Millionen kWh Energie! (Das sind 800 kWh pro Schüttraummeter)
- Um diese Energie zu erzeugen würde es rund 5,6 Millionen Liter Heizöl benötigen! Mehr als 4 Millionen Euro hätte dieses Heizöl gekostet und das Geld wäre größtenteils auswärts gelangt.
- Das eingesetzte Hackgut als Energiequelle ist nachwachsend, somit nachhaltig, CO² neutral, kommt aus unserer Region und das dafür bezahlte Geld blieb in der Region!

Regionale Wertschöpfung und Arbeitsbeschaffung ist die Folge!

Das Biomasseheizwerk Sulzberg ist eine Erfolgsgeschichte für Sulzberg!



**Volksfeststimmung bei der
Einweihung im Juni 2003.**



Fr	26.01.18	15.30	Skinfit Langlaufworkshop im NSP
Fr	26.01.18	20.00	Pfarrball im Laurenzisaal
Sa	27.01.18	20.00	Christine Nachbauer u. Band „Späte Sünderin“, Thalsaal
So	28.01.18	14.30	Kinderfasching, Laurenzisaal
Fr	02.02.18	20.00	FC Ball im Laurenzisaal
Mo	05.02.18	10.00	Skating Basics Kurs im NSP
Di	06.02.18	12.00	Mittagstisch im Laurenzisaal
Do	08.02.18	14.00	Kaffeekränzchen im Gasthof zur Taube, Fahl
Sa	10.02.18	19.00	Miniplaybackshow im Laurenzisaal
So	11.02.18	14.00	Zirkus Krone im Thalsaal
Mo	12.02.18	8.00	Faschingsfeier der Lebenshilfe im Laurenzisaal
Di	13.02.18	14.00	Preisjassen im Laurenzisaal
Sa	17.02.18		Loipe Festival im NSP
Mo	18.02.18	10.00	Skating Basics Kurs im NSP
Do	22.02.18	20.00	Reinigung der Seele - Entschleunigung, Laurenzisaal
Fr	23.02.18	16.00	Notarsprechstunde im Gemeindehaus bis 17.00 Uhr
Fr	23.02.18	20.00	Offenes Singen im Pfarrverband, Martin Sinz Haus, Thal
Fr	23.02.18		Jahreshauptversammlung SulzbergAKTIV
Sa	24.02.18	20.00	Krauthobel: AnplAKT im Thalsaal
Mo	26.02.18	19.30	Lektorenworkshop, Martin Sinz Haus, Thal
Do	01.03.18	20.15	Jahreshauptversammlung Bauernbund Sulzberg
Mo	05.03.18	19.30	Lektorenworkshop, 2. Teil, HzM,
Sa	10.03.18		SulzbergkAktiv Wirtschaftstag Sulzberg/Langen/Doren
So	11.03.18	9.45	Suppentag im Laurenzisaal
Di	13.03.18	12.00	Pfarrlicher Mittagstisch im Laurenzisaal
Fr	16.03.18		JHV des OGV Sulzberg im Gemeindehaus
So	18.03.18	8.45	Pfarrlicher Besinnungstag, Kirche und Laurenzisaal
So	01.04.18	14.00	und 20 Uhr, Theater6934 spielt im Laurenzisaal
Mo	02.04.18	18.00	Theater6934 spielt im Laurenzisaal
Fr	06.04.18	20.00	Theater6934 spielt im Laurenzisaal
Fr	06.04.18	20.00	Konzert mit G. Fleisch „Sitzfleisch“ im Thalsaal
Sa	07.04.18	20.00	Theater6934 spielt im Laurenzisaal
Di	10.04.18	12.00	Pfarrlicher Mittagstisch im Laurenzisaal
Di	10.04.18	20.00	Theater6934 spielt im Laurenzisaal
Fr	13.04.18	16.00	Notarsprechstunde im Gemeindehaus bis 17.00 Uhr
Fr	13.04.18	20.00	Theater6934 spielt im Laurenzisaal
Sa	14.04.18	20.00	Theater6934 spielt im Laurenzisaal
So	15.04.18	18.00	Theater6934 spielt im Laurenzisaal
Sa	28.04.18	20.00	Tanz in den Frühling im Laurenzisaal
Sa	28.04.18	20.00	Kabarett „Flo und Wisch Waschmänner“, Thalsaal
Di	08.05.18	12.00	Pfarrlicher Mittagstisch im Laurenzisaal
Do	07.06.18	20.00	Vortrag: Die Kunst gelassen zu erziehen, MSH, Thal
Sa	09.06.18	20.00	Kabarett: „Must be Love“, Thalsaal

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen siehe Seite 13

Gemeinderundschaue DIE LETZTE

Vor mir stehen fünf dicke Ordner mit den Ausgaben der Gemeinderundschaue seit 1983. Beim flüchtigen Durchblättern stellt sich ein Strudel von Erinnerungen ein. Wie haben sich doch in mehr als 30 Jahren die Themen verändert! Einzelne Überschriften wiederum ziehen sich durch alle vier Jahrzehnte.

Recht einfach waren die Mittel damals. Mit einer furchtbar lauten elektromechanischen Schreibmaschine wurden die Texte in eine Wachsmatrize gehämmert und dann durch den Vervielfältiger mit Handkurbel gepresst. Später konnten die Matrizen sogar kontrastreiche Grafiken wiedergeben. Das mühsame Druckergebnis waren ein Dutzend beidseitig bedruckter Papierstapel und druckerschwärzte Hände. Immer mit ganzer Familienunterstützung wurde dann aus den Stapeln Stück für Stück die Zeitung zusammengestellt und geheftet. Heute kommen aus der Maschine die fertigen farbigen Exemplare. Wie einfach!

99 Ausgaben, ca 2000 Seiten sind es geworden, ehe der Entschluss zum Aus kam. Und der ist gut gereift. Zu vieles machen wir doppelt und dreifach. Wir haben neues Werkzeug und verwenden das alte auch noch. Unser Geschäft ist amtliche Bürgerinformation, - nicht mehr. Dazu wollen wir zielgerichtet die effizientesten Mittel verwenden und hinterfragend die alten beiseite legen.

Die Gemeinderundschaue als kommunaler Informationsträger war wichtig bis weit in die 2000er Jahre. Dann kam der Siegeszug des Internet. Bestimmt 90% aller Haushalte in Sulzberg haben es. Informationen erreichen schnell und mit geringem Aufwand die Einwohnerschaft. Kein Layout, kein Druck, kein Versand, kein Redaktionsschluss.

Vielleicht wird das Blatt einigen von euch fehlen. Vielleicht, weil es mit den Jahren so vertraut geworden ist. Vielleicht, weil man sich die Informationen jetzt anderweitig beschaffen muss.

Die Zeitung Gemeinderundschaue hört auf, nicht aber die Berichterstattung. Die Webseite in Kombination mit dem wöchentlichen Gemeindeblatt kann die kommunalen Informationen flächendeckend transportieren. Schnell, aktuell und kostensparend. Und es gibt bald die tolle App „gem2go“ dazu.

Darauf setzen wir unsere ganze frei werdende Kraft.

Erwin Steurer, Redaktion